



Damentäschchen,

hochaparte Neuheiten in allen Preislagen.

2⁰⁰ 3⁰⁰ 4⁰⁰ 5⁵⁰ Stets Eingang
6⁷⁵ 8⁰⁰ bis 25 Mk. von Neuheiten!

Ferner:

Portemonnaies Reisetaschen
Zigarrenetuis Blusenköffer
Brieftaschen Anzugköffer
Notenmappen Coupékoffer
Aktenmappen Reiseköffer
Schreibmappen Kabinenkoffer

Martin Jacoby

14 untere Leipzigerstr. 14.

5% Rabatt-Marken 5%.

Halle und Umgebung.

Halle, den 9. Dezember.

Weihnachtspostverkehr.

Am 18. Dez., Sonntag, werden die Paketannahmen in der Postämtern I (Gr. Steinstr. 72) und II (Thielenstr. 1) von 8-9 Uhr vorm., von 11 Uhr vorm. bis 1 Uhr nachm. und von 4-7 Uhr nachm. offen gehalten. Im übrigen wird der Postkalkendienst wie an anderen Sonntagen wahrgenommen.

Ob am 18. Dezember eine Paketbestellung stattfindet und wie die Paketbestellung am 25. und 26. Dezember einzurichten ist, richtet sich nach den Bedürfnissen. Die Regelung wird durch Posthalterausgang bekannt gemacht werden. Am 26. Dezember findet wenigstens eine Geldbestellung statt. An diesem Tage erfolgt auch eine Bestellung nach sämtlichen Landorten und Woknsstätten — auch nach denjenigen, die sonst an Sonntagen keine Bestellung haben —, wobei außer gewöhnlichen und eingeschriebenen Briefsendungen noch Wertbriefe und

Postanweisungen sowie, wenn ein Bedürfnis vorliegt, Pakete abgetragen werden.

Der Finanzausschuß

bewilligte in seiner gestrigen Sitzung 100 Mk. als Preis für die Kaninchenausstellung, die der Provinzialverband der Kaninchenzüchtervereine hier Anfang des nächsten Jahres veranstaltet.

Einem Vergleich mit dem früheren Pächter des städtischen Guts Gimritz, Kohnert, stimmte man zu. Nähere Mitteilungen lassen sich darüber nicht machen, da die Sache in die geschlossene Sitzung verwiesen ist.

Der Etats-Ausschuß

genehmigte gestern eine Anzahl Etats, so den der Messer Müller-Stiftung, der Köferstiftung, des Hospitals.

Zum Armenetat wurde ein geringer Betrag nachbewilligt, den Etat der Kinderheilstätte verstärkte man um 6500 Mk.

Schaufenster-Wettbewerb.

Die Denkschrift über den Schaufensterwettbewerb Halle vom 29. September bis 2. Oktober 1910 ist in gediegener Ausführung erschienen und enthält: 1. eine angemessene Darstellung des Schaufensterwettbewerbes von der Entstehung des Arbeitsausschusses ab bis zur Abschlußfertigkeit des Preisgerichtes; 2. einen Aufsatz der Preisrichterin Frau Martha Bernicein, Halle: „Ueber das Dekorieren von Schaufenstern, speziell bei Blumengetöpfen“; 3. ein Schlußwort zum Schaufensterwettbewerb von Herrn Direktor Dr. Wolff, Halle, und 4. 20 ausgewählte Lichtbilder prämiierter Schaufenster.

Die Denkschrift ist zu beziehen durch die Buchhandlung von Tausch & Grothe, Halle, Gr. Ulrichstr. 38, und durch die typographische Buchhandlung, Halle, Gr. Steinstr. 77/78.

Freie Arztwahl!

Der Magistrat hat im Streit der Ärzte und Krankenkassen als Aufsichtsbehörde nunmehr die freie Arztwahl verfügt und einen Vertrag mit der Ärzte-

Für den

Weihnachts-Bedarf

erlaube mir meine in allen Abteilungen in reichhaltigster Auswahl ausgelegten Artikel zu empfehlen.

Solide Qualitäten bei durch grosse Umsätze und direkte Beziehungen **billigster Berechnung.**

Kleider-Stoffe. :: Seiden-Stoffe. :: Ball- und Gesellschafts-Stoffe.

Reste und einzelne Roben besonders preiswert.

Damen-Konfektion.

Paletots in Tuch, Samt und Peluche. **Abend-Mäntel. Kostüme. Kleider** für Straße und Gesellschaft. **Kleider-
röcke. Morgenröcke. Matinees. Unterröcke. Blusen** in Seide, Wolle, Tüll, Chiffon etc. **Sport-Jacken.**

Kinder-Garderobe.

Pelz-Waren. Pelz-Mäntel und -Jacken. Muffe und Boas.

Leinen- und Baumwollen-Waren.

Leib- Tisch- Bett- **Wäsche,** Taschentücher, Gedecke, Bettdecken etc.

Teppiche. Gardinen.

Stores, Portieren, Reisedecken, Felle, Tisch- und Diwan-Decken, Woll- und Steppdecken etc.

Orientalische Teppiche.

Zier- und Wirtschafts-Schürzen. Tücher. Ball-Châles. Gürtel. Kissen etc.

Anfertigung von Toiletten
jeder Art
Mänteln und Paletots
in eigenen Ateliers.

Anfertigung von Wäsche
jeder Art und
vollständigen Ausstattungen.

Muster- u. Auswahlendungen
nach auswärts
:: schnellstens und postfrei. ::

Bruno Freytag, Halle S.

Gegr. 1865.

Leipzigerstrasse 100, part., I. und II. Etage.

Gegr. 1865.

Zier- und Klein-Möbel-Ausstellung.

Tische Bauerntische, Salontische, Spieltische, Teetische, Serviertische, Satzische, Nähtische, Kupfertische, Messingtische, Blumentische und Krippen, Schreibtische. **Schränke** Prunkschränke, Notenschränke, Aktenschränke, Jalousieschränke, Zigarren- und Wandschränke.

Säulen Palmenständer, **Piedestale** Eiche, Nussbaum, Mahagoni. **Hooker** Eiche, Nussbaum, Mahagoni usw. **Dielenmöbel** in Eiche u. echt Worpssweder.

Paravents Bambus, weiss lackiert u. japanische Paravents. **Bänke** Ofenbänke, Truhenbänke. **Etagères** Eiche, Nussbaum, drehbare Büchergestelle, Mahagoni, Messing, Akten- u. Notenständer. **Rohrmöbel** Bänke, Tische, Sessel, Hooker.

Pedigrohr-Sessel Bänke, mit u. ohne Polster, Tische etc. **Papierkörbe**. **Leder-Klubsessel** von 98 Mk. **Schaukelstühle**, **Schreibsessel**. **Zimmer-Einrichtungen** weiss lackiert m. ap. Bezügen.

Truhen in Eiche, Nussbaum u. Metall. **Paneele** in Eiche, Nussbaum. **Vollständige Schlafzimmer-Einrichtungen** in Eiche, Nussbaum, Mahagoni, Kirschbaum etc. und weiss lackiert. **Metal-Bettstellen**.

Sehr billige Preise. **A. Huth & Co.,** Halle a. S., Gr. Steinstr. 86-87. Marktplatz 21.

schaft auf dieser Grundlage für die Dauer von 10 Jahren geschlossen.

Der Vertrag tritt morgen in Kraft. Diese Entscheidung bedeutet einen vollen Sieg der Herzogshof.

Tagesordnung

für die Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung Montag, den 12. Dezember 1910, nachmittags 4 Uhr.

Öffentliche Sitzung.

1. Neupflanzung der Gr. Ulrichstraße, Kleinschmieden und des angrenzenden Teiles der unteren Gr. Steinstraße.
2. Ausbau des Notenturmes.
3. Einrichtung eines Kolossalariums im Grabbogen Nr. 85 des Eintrichtersaders.
4. Bewilligung von Ehrenpreisen für die Kaninchen-Ausstellung.
5. Nachbewilligung für Kap. XI D II 5 — Affenbrot — und XI G II 4 — für auswärtige Kinderheilstätten.
6. Sanftaltplan des Spitalis für 1911.
7. Despl. der Affessor Müller-Stiftung.
8. Despl. der Geschwister Käser-Stiftung.
9. Anlage eines Tunnels unter der Thielensstraße durch die Reichspostverwaltung.
10. Petition betr. Abbruch des Suggertischen Grundstücks Ecke Wagdeburger- und Gr. Steinstraße.
11. Petition betr. Einrichtung von Bahnstrahlen für die Hafenhahnüberfahrt am Böllbergweg.
12. Entlastung der Rechnung der Brumhard-Stiftung für 1909.
13. Entlastung der Rechnung über den Sammelkanal in der Kolonialneustraße.
14. Entlastung der Rechnung des Bürger-Rettungs-Instituts für 1909.
15. Entlastung der Sparkassen-Rechnung für 1909.
16. Entlastung der Rechnung der Sparkassengesellschaft für 1909.
17. Entlastung der Rechnung der Stedenhausstiftung für 1909.
18. Entlastung der Afferraten-Rechnung für 1909.

Geschlossene Sitzung.

19. Annahme eines Vergleichsvorschlags.

Der Stadtverordneten-Vorsteher, **S. B. Göhring.**

Städtische Sparkasse.

Im Monat November geteilt sich der Verkehr wie folgt: Bestand der Einlagen Ende Oktober 51 511 556,11 Mk. gegen 48 850 908,58 Mk. im Vorjahre, Einzahlungen im November: 1 015 439,22 Mk. gegen 1 165 785,79 Mk. im Vorjahre, zu-

ammen 52 524 095,44 Mk. gegen 50 025 044,37 Mk. im Vorjahre. Rückzinsen im November: 1 283 506,61 Mk. gegen 1 312 096,23 Mk. im Vorjahre. Bestand Ende November: 51 261 488,83 Mk. gegen 48 713 549,14 Mk. im Vorjahre.

Eine Aenderung bei den Abiturientenprüfungen in Preußen

Ist in dem Sinne geplant, daß sämtliche Primaner fortan der Prüfung beimohnen sollen. Man will dadurch den Examenfieber vorbeugen und den jungen Leuten gleichzeitig auch beweisen, daß im Examen nichts gefragt wird, was in der Klasse nicht behandelt worden wäre.

Die händige Kunstausstellung von Tausch & Große

folgte in ihrer Weihnachtsausstellung dem Spruch: „Wer vieles bringt, wird mangelt etwas bringen“; trotzdem ist durch geschmackvolle Anordnung ein harmonischer Gesamteindruck erzielt. Dem Eingang zum Oberflügel gegenüber hängt die große figurative Komposition „Wahall“ von Martin Wiegand. Die Mitte der linken Längsseite nimmt desjenschen Künstlers fein empfundenes Gemälde „Die Normen“ ein. Von weiteren figürlichen Darstellungen ist das große Gemälde „Sehnsucht“ von Hanns Anker, „Die Nymphen“ von Prof. E. Winterstein, sowie „Garnen“ und „Judith“ von Prof. Max Rabes, zu erwähnen. Irene Goehrens Temperabild „Die drei getreuen Kammacher und His Büchel“, ist nicht vergessen.

Den weitesten Raum nimmt, wie immer, die Landschaft ein, die durch Namen, wie Hans Dahl, Henry Enfield, C. Weiner, K. Kammelt-Bürger, Ed. Mühlhölz, Prof. Max Rabes, Nic. von Wabbin, Walter Kopp, F. Zochler, Prof. H. Müller-Koempp u. a. m. vertreten ist. Von Halleischen Künstlern begrüßen wir Ric. Greck, H. Kiedell, F. Härtelmann, G. Kammerath, K. Rütger. Dabei ist die Auswahl so getroffen, daß für jeden Geschmack etwas Passendes zu finden sein dürfte.

Neu ist die gleichzeitige Ausstellung ausgewählter kunstgewerblicher Arbeiten. Da finden wir Arbeiten in Messing nach Entwürfen von Eisenknecht, Keramik von Prof. Neureuther, Holz, Schmidt-Becht, Prof. Holman, Birkingtons Ultime Ware und Rheinische Kunstgewerkschaft, Kunstgläser von De Bez und Reichsbach, getriebene Metallarbeiten mit Emaille, Arbeiten in Serpentinstein nach Entwürfen von Prof. Albin Müller, indische Goldbronzes. Ganz besonders machen wir auf die reiche Auswahl künstlerischer Lederarbeiten von Heinz Pfannkuch aufmerksam, die zum großen Teil nach Entwürfen Weimaraner Künstler, wie van de Velde, ausgeführt sind. Die Lederarbeiten waren in der unmittelbar vorhergehenden Generation so sehr in die erkarrte Renaissance-Richtung gekommen, so daß es jedem Freund des modernen Fortschrittes auf kunstgewerblichem Gebiete unangenehm berühren muß, wenn ein künstlerisches Unternehmen sich dieses veralteten Gebietes mit Geschmack bemächtigt und so preis-

bare Resultate aufzuweisen hat, wie dies bei Pfannkuch der Fall ist. — Der Eintritt zu der sehenswerten Ausstellung ist bis Weihnachten für jedermann frei.

Ein Einbruch

wurde gestern nacht gegen 3 Uhr in der Glaserfabrikationsstelle der Halle-Getriebener Bahn verübt. Die Diebe geräuschlos in eine Fensterscheibe und krochen in die Räume ein. Sie erhaschten ein Büschel und verpackten dann den eingemauerten Bombenkanal zu sprengen. In dieser Arbeit wurden sie indes gestört. Sie sind unerkannt entkommen.

Eine aufregende Szene spielte sich gestern gegen Abend in der unteren Großen Steinstraße, in der Nähe des Geschäfts von Gebr. Born ab. Ein kleines Kind, das ohne Aufsicht auf der Straße herumkriecht, um sich die Schaufenster anzusehen, geriet vor einen zu Tal fahrenden Motorwagen der Stadtbahn. Es wurde von diesem gezeitigt, niedergeworfen und unter ihm gerissen. Die Passanten waren ob dieses Vorfalls stark vor Schreden, Frauen schrien laut auf, man war allgemein der Ansicht, das kleine Wesen sei von dem schweren Wagen zertrümmert. Der Führer bremste aus Verbeisträften und brachte ihn auch bald zum Stehen. Man zog das Kleine, einen etwa 4jähr. Knaben, hervor, ihm war nicht das geringste zugefallen. Aus Freude über den glücklichen Ausgang der Affäre tauchte ein Herr dem Kleinen Süßigkeiten und übergab ihn seinen inzwischen eingetroffenen Geschwültern, mit der bringenden Mahnung, sich nun schnell nach Hause zu machen.

Feuer. Gestern nachmittag wurde die Feuerwehrt nach dem Grundstück Wagdeburgerstraße 25 gerufen, wo im Keller lodende Strohhüllen durch eine Lampe in Brand geraten waren. Das Feuer wurde mit einem Handlöschapparat in wenigen Augenblicken gelöscht. Schaden ist nicht entstanden.

Theater, Konzerte und Vorträge.

Stadtheater. Aus dem Bureau des Stadtheaters wird uns geschrieben: Nach dem großen durchschlagenden Erfolge, den die Kammeroperineerin Frä. Albine Nagel bei ihrem ersten Auftreten

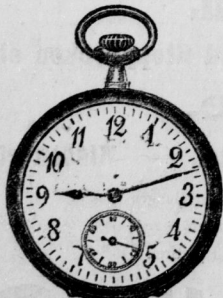


Auf die Straße

führt viele Menschen die tägliche Berufsarbeit. Der Strasse bringen Sie die Erhaltung heim, die Ihnen so lustig ist. Die Berufsarbeit auf der Strasse erfordert ein Vorbeugungs- und Linderungsmittel für Heiserkeit, Katarrh und Husten und das sind die altbekannten W. Weber's Tabletten, die in allen Apotheken pro Schachtel 1 Mark kosten.

Grösstes Speziallager in goldenen Herrenuhren neuester Art in poliert, graviert, extra flache feinste Kavaliereuhren

in geschmackvollsten Mustern mit nur zuverlässigen Präzisionswerken.



Goldene Herrenuhren, extra flach, von 100 Mk. bis 500 Mk.
Goldene Präzisionsuhren Union von 100 Mk. bis 250 Mk.

Paul Maseberg, Uhrmacher,

Gr. Ulrichstrasse 48, gegenüber u. l. Etage,

empfiehlt als

Weihnachts-Geschenke

vorzüglich passend



Präzisions-Damenuhren A. Lange Söhne sowie Union Glashütter Präzisions-Damen-Ankeruhren.



Präzisions-Damen-Ankeruhren in glatt gullochiert sowie matt und blank von 100—250 Mk.



Damen-Ankeruhren mit Brillanten reich dekoriert von 90—600 Mk.



Richtige Zeit für Damen-Präzisions-Damenuhren in Stahl, Tala, Silber.



Goldene Damenuhren, starke Gehäuse und gute Werke von 24 Mk. an.



Goldene Präzisionsuhren Union Fabrikmarks Glocke von 150—280 Mk.
Goldene Herrenuhren Monopol von 65 Mk. bis 200 Mk.

Echt silberne Präzisionsuhren

mit feinsten Ankerwerken von 32 bis 250 Mk.

Moderne Zimmeruhren. Weihnachts-Ausstellung I. Etage.

Haaruhren in Eiche und Nussbaum mit eleganter Facetteverglasung in grosser Auswahl, Salonuhren, Freischwinger mit volltönendem Gongschlagwerken, Weckeruhren, Wanduhren, Küchenuhren, Comptoluhren, Kuckucksuhren in grosser Auswahl. 18900

Hochachtungsvoll

Paul Maseberg, Verkauf nur Gr. Ulrichstrasse 48, gegenüber der Böllbergasse.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Am vergangenen Sonntag hatte dürfte ihr letztes Auftreten als "Mignon" am kommenden Sonntag größtem Interesse begehen. Auch die Sonntag-Nachmittagsvorstellung trägt längst ausgeprochenen Winkeln Rechnung, indem das beliebte Lustspiel "Dübel Bräutigam" mit Herrn Thies in der Titelrolle nachmittags 3 1/2 Uhr bei ermäßigten Preisen zusammen mit dem Ballett-Direktament in 4 Bildern, "Sonne und Erde" zur Aufführung gelangt. Sonntag abend hat die Operette wieder einmal einen ihrer großen Tage, denn die Premiere des "Graf von Luxemburg" bedeutet unstreitig ein künstlerisches Ereignis. Der Vorverkauf für die abends 8 Uhr beginnende Vorstellung hat bereits sehr stark eingelegt und sind Billetts ausgiebig Befehlgelehrer an der Theaterkasse erhältlich. Montag abend gehen zum letzten Male "Die Meisterfinger von Nürnberg" in der bekannten Besetzung mit Herrn Kammerjäger Schwarz als Hans Sachs, Frau Bruger-Dreus als Cöden und Herrn Käsemann als Sickingen in Szene. Die Ehre sind wie bei den früheren Vorstellungen durch die Mitwirkung der Choristen und die freundliche Hilfe der Chorbesten der Choristisches Konversonatorium versichert. Am Dienstag findet eine einmalige Aufführung des Studentenquintetts "Mit Hebelberg" statt. Mittwoch nachmittags 3 1/2 Uhr 6. Volksvorstellung "Hänsel und Gretel"; abends 7 1/2 Uhr "Der Graf von Luxemburg". Donnerstag zum ersten Male "Dornroschen". Weihnachtsmärchen mit Gesang und Tanz von Görner. Freitag: "Grübelstein", hierauf: "Hänsel und Gretel".

Welschalla-Theater. Schimpanse Cete veranlasst für morgen Sonntag abend nach 4 Uhr eine zweite Schüler- und Familienvorstellung, um seine Künste zu zeigen. Die erste am Mittwoch war total ausverkauft. Lehrer, Eltern und Kinder waren eriaunt über das habelfache Können dieses Geschöpfes. Die Eintrittspreise für Kinder sind wieder nur 10, 15 und 25 Pf.

Zoologischer Garten. Das geistige Konzert des Stadttheater-Direktors war wieder vorzüglich besetzt. Alfred Ebenmann dirigierte mit sehr viel Hingabe und vermochte durch temperamentovolle Tempirahme und geschickte Herausarbeitung der dynamischen Effekte, besonders bei der lebhaften Musik, den Vorträgen großen, verdienten Beifall zu erwerben. Von den einzelnen Darbietungen sei besonders der in prächtigster Instrumentation abspielende ungarische Marsch aus "Fruitz Verbanntnis" von Kertész hervorgehoben, der ob seiner Eigenart mit großem Interesse gehört wurde. Der Solo-Gesitt des Orchesters, Herr Franz Wilmann, brachte 2 Sätze aus dem Konzert A-moll von Gorkemann zu Gehör. Der augereifte Künstler entfaltete sich seiner Aufgabe mit großer Beharrlichkeit in 2 Sätzen (Adagio) entzückte die jüdische Kantilene, während im Finale die phänomenale Bogentechnik geradezu frapierete. Am nächsten Donnerstag, den 15. d. M., ist Weltkassationsabend. Solist: Frau M. Bruger-Dreus, erste jugendliche dramatische Sängerin am Stadttheater Halle.

Koncert zum Behen des Kaiser Friedrich-Denkmals. Am Sonntag findet in den "Kaiserkeller" ein Konzert zum Behen des Kaiser Friedrich-Denkmals statt, das vom Lehrergewerksverein unter Leitung des Prof. Reube veranlasst wird. Karten sind bei Rothau erhältlich.

Vorträge über florentinische Malerei.

In seinem IV. Vortrag am vergangenen Montag sprach Dr. Wadernagel über einige Maler aus dem letzten Drittel des XV. Jahrhunderts. Er charakterisierte die Bedeutung des Verrocchio, der, obwohl selbst vorwiegend Bildhauer, doch eine große Malerwerkstätte geleitet zu haben scheint, in der verschiedene jüngere Künstler ihre erste Ausbildung und Betätigung fanden, während der Meister selbst, unter dessen Namen auch die Ergänzungsstücke dieses Meisters gingen, nur wenig wirklich Hand angelegt haben dürfte. Der namhafteste dieser Werkstattsgesellen Verrocchio ist Leonardo da Vinci, über dessen florentinischer Jugendjahre bis zur Abreise nach Mailand der Vortragende eingehende Mitteilungen machte. Nach einigen kurzen Bemerkungen über Lorenzo di Credi, Leonardos Mitkünstler in jener Zeit, wandte sich Dr. Wadernagel der Betrachtung Ghirlandaios zu, dessen Hauptwerk, die berühmten Wandbilder im Chor von St. Maria Novella, er in Wort und Bild vergegenwärtigte. Der nächste (letzte) Vortrag am Montag, den 12. Dez., abends 8 1/2 Uhr im Klub, XVIII und Batticelli und seinen Zeitgenossen Giampino Pippi behandeln.

Vereins- und Versammlungsnachrichten.

Handwerkerbildungsverein. Sonntag, den 11. Dez., abends 6 Uhr, findet in den Thalkassinen eine Weihnachtsfeier statt, bestehend aus Gespiel, Verteilung der Gesangsblätter, Vertiefung. Zu zahlreichem Besuch ladet die Vorstandschaft ein.
Der Verein ehem. 10er Husaren von Halle und Umg. hält am Sonntag, den 10. Dez., abends 9 Uhr, im Vereinslokal "Eis-

Keller", Nikolaistraße, seine Monatsversammlung ab, wozu alle ehem. Regimentkameraden herzlich willkommen sind.

Frauenbildungsverein. Dienstag, den 13. d. Mts., fällt die Versammlung im Klub aus, da um 6 Uhr der Vortrag von Fräulein Paula Müller im deutsch-evangelischen Frauenbund stattfindet, zu dem alle unsere Mitglieder eingeladen sind. Am Dienstag, den 20. findet um 5 Uhr im Klub die Weihnachtsfeier für unsere Mitglieder statt.

Im Verein „Gesundheitspflege e. V.“ hielt am Mittwoch abend der Vorsitzende einen äußerst interessanten Vortrag über die Gesehsvorlage „Gegen Mithide im Heilgerberbe“. Er wies darauf hin, daß der harmlose klingende Titel im Widerspruch steht mit dem Inhalt; das Gesetz zeige sich dadurch als Wolf im Schafspelz. Es werde noch viel zu wenig gewarigigt, wie tief eingreifend das Gesetz werden würde, denn es sei nicht allein gegen die nicht approbieren Heilkundigen gerichtet, sondern besonders auch gegen die Vereine, welche sich mit der Ausführung ihrer Krankenpflege befaßten, gegen Vortragende, Vereinsvorsitzende, gegen Fabrikanten und Händler von Kräftigungs- und Nährmitteln, gegen die Presse, Schriftsteller, Verleger und Buchhändler. So lagere die Pflicht der Nächstenliebe bei Erkrankungen und Invaliditäten könne arg beeinträchtigt werden. Dagegen sei das Gesetz nicht im geringsten gegen die wirkliche Kurpfuscherei und den Geheimmittelschwindel gerichtet, weil gegen diese schon jetzt hinreichend Gesetze beständen, aber nur zu wenig zur Anwendung kämen. Die Kurpfuscherei blühe vordest, nicht gewerbsmäßig und unter dem Schein der Unengefährlichkeit. In eingehender Weise behandelte er dann die einzelnen Paragraphen der Gesehsvorlage. Der Vorsitzende schloß mit folgenden Ausführungen: Daß heute im 20. Jahrhundert noch ein derartiges Gesetz möglich sei, ist eigentlich unverständlich, aber schon der Verlust es durchzuführen, beweist es. Zu sehr verlässiger Weise haben ja denn auch fast alle Reichstagsabgeordneten ihre Kritik geübt und besonders die Naturheilkunde in Schanz genommen, so daß sich sogar die Regierungsvorleger genötigt haben, zu erklären, das Gesetz sei nicht gegen die Naturheilkunde und den Stand der Naturheilkundigen gerichtet. Solche Anmerkungen sind ja sehr schön, nützen aber nichts, wenn sie nicht im Gesetz stehen. Vorläufig ist das Gesetz ja an eine Kommission verwiesen und man muß abwarten, was dort daraus wird. Soll das Gesetz die wirkliche Kurpfuscherei und den Heilswindbel treffen, so muß es gänzlich umgestaltet werden. Die Vorlage ist bis zum Eingange beim Reichstagsrat streng vertraulich behandelt worden, so daß es den beteiligten Kreisen nicht möglich war, vorher Kritik zu üben, umso mehr erhebt sich aber jetzt von allen Seiten ein Sturm dagegen. Auch die hiesigen 3 Vereine für Naturheilkunde haben schon die nötigen Schritte unternommen, um im Interesse der ihnen angehörenden ca. 1000 Familien das Zustandekommen des Gesetzes in seiner jetzigen Gestalt zu verhindern. Das Nähere wird gleich nach Weihnachtsferien bekannt gemacht. Eine Petition wurde sofort abgeleant, eine weitere, nur von Frauen unterzeichnete ist im Umfau. Heber alles Nähere wollen die Vereinsvorsitzende gern Mitteilung geben.

26. Mitteldeutsches Bundesfesten in Leipzig, 2. bis 9. Juli 1911. Regte Tätigkeit entwickelt bereits seit Wochen die Leipziger Schlingensgesellschaft in den verschiedenen Ausschüssen, die die Arbeiten zur Ausrichtung dieses Festes übernommen haben. Ein Garantiefonds von 15 000 Mark sowie 5000 Mark für Preise bieten hinreichend Garantie für eine würdige, alle Teilnehmer berücksichtigende, reichhaltige und Gesellschaft erheude Ausführung dieses Schlingensfestes. Die Festspiele und Festplatz sprechen vom 2. bis 9. Juli 1911 selbständige Anziehungspunkte für die Bewohner Leipzigs, der näheren und weiteren Umgebung und für die Schönen Deutschlands zu werden. Ein Preisausgeschrieben sucht Künstler Deutschlands für die Herstellung eines alle Kreise interessierenden Schlingensplatzes zu gewinnen.

Christlicher Metallarbeiter-Verein. Die Ortsgruppe Halle hält ihre nächste Monatsversammlung am Sonntag, den 11. Dez., nachmittags 3 Uhr, in Schulz Restaurant (Wänerhöfche 74) ab. Auf der Tagesordnung stehen u. a. Bericht von der Bezirkskonferenz in Leipzig, Vortrag über „Der Aufbau unserer Organisation“ und Beratung über die Weihnachtsfeier. Jeder christlich-nationalgesinnte Metallarbeiter, besonders Unorganisierte, sind eingeladen.

Französischer Jünglingsverein am St. Ulrich (Weiter P. Heintze). Die diesjährige Weihnachtsfeier findet am kommenden Montag, den 12. Dezember, abends 8 Uhr im großen Saale des Wintergartens statt. Herr Pastor Buz wird einen interessanten Vortrag halten. Andere Freunde liefern passende Solofieder und Violinvorträge bei. Die Gesehgsabteilung bringt Weihnachtslieder von Adam und Säuße zum Vortrag und unter Klavierbegleitung Humperdincks großes Krippenspiel „Bühens Weihnachtsraum“ mit verbindendem Text von Gullar Falk. Die Zurnabteilung wird ihre Römchen im Reuenhofsingen zeigen. Neben einem Weihnachtslied „Der gute Dmlet“ wird ein neues Weihnachtslied „Es ist ein Hof eintrungen“ in Szene geben. Freunde der Jünglingsvereinsfrage, besonders auch die Eltern und Lehrherren

der Mitglieder sind zu diesem Familienabend herzlich willkommen. Einladungsarten sind bei Herrn P. Heintze zu haben

Für arme Waisenkinder. Die Zigarrenstiftungsmittler zum Behen armer Waisenkinder beschließen in ihrer am 7. d. M. im „Goldenen Schiffs“ abgehaltenen Versammlung auch dieses Jahr wieder, wie seit einer Reihe von Jahren 65 Kindern eine Weihnachtsfreude zu bereiten, trotzdem die Ausgaben immer größer werden. Sollen doch dieses Jahr ausgeben Paar Schuße 50 Pfg. mehr kosten, woraus eine Weihnachtsfreude von mehr als 20 M. entfällt. Die Kraben erhalten wieder nach Wunsch Stiefeln, oder die Kraben Anzüge, die Mädchen Stoff zu Kleidern und das Futter dazu.

Auch dieses Jahr haben sich wieder einige Damen erhoben, ein paar Kleider für die Mädchen, die Eltern die Schuhe verpassen, unentgeltlich anfertigen. Da es jetzt schon 12 solcher Mädchen sind, würde es dankbar begrüßt werden, wenn sich noch 3-4 Damen hierzu melden wollten. Für die armen Mütter wäre dies eine große Hilfe. Anmelbungen wollen man an den Rendant der Sammler, Herrn Moritz König, Schillerstraße 39, oder bei der Weihnachtsfeier tun.

Die Feier findet wieder am 1. Feiertag, vorm. 1/12 Uhr statt und währt bis 1/1 Uhr. Auch diesmal wechseln wieder Weihnachtslieder, gesungen vom Stadtsingchor, mit Ansprachen und Deklamationen ab. Zur Feier, die in der „Kaiser Wilhelmshalle“ im großen Saal stattfindet, ist bei freiem Eintritt jeder, Damen und Herren willkommen, es wird um zahlreichen Besuch freundlichst gebeten.

Die Sammler werden dringend gebeten, Vorrat von Zigarrenköpfen sofort abzuliefern, da der Bedarf bei weitem nicht gedeckt werden kann. Aber auch leere Zigarrenköpfe und Stängel bittet man, abzugeben, damit dies vor Weihnachten noch verkauft werden kann. Freundlich zugesandte Geldspenden wollen man an die bekannten Sammelstellen oder direkt an den Rendanten abgeben. Bei dem Schlußwort der Feier wird über diese Gaben herzlich dankend quittiert.

Standesamts-Nachrichten.

- Halle-Süd, 8. Dezember.
- Aufgehoben:** Der Oberposthelfer August Heße u. Elsbeth Kießling, Labenbergstr. 50. Der Malchinenhändler Otto Wiedrich, Wulburgstr. 45, u. Margarete Buhf, Schmiechstr. 35.
- Geboren:** Dem Bierfahrer Alfred Wiant S. Alfred, Deltischerstraße 78. Dem Bergarbeiter Emil Rapp T. Alara, Bergmannstraße 2. Dem Arbeiter Otto Wilmann S. Otto, Wöllbergweg 57. Dem Kaufmann Johannes Schimpf S. Johannes, Sternstr. 4. Dem Fleischer Fritz Kramdt S. Kurt, Poststr. 22. Dem Maurer Friedrich Compart T. Margarete, Al. Klausstr. 11.
- Gestorben:** Die Witwe Bertha Lange geb. Steiger, 60 J., Meckstr. 14 a. Die Witwe Henriette Ritter geb. Hennig, 76 J., Schmiechstr. 7. Die Witwe Marie Schulze geb. Grau, 84 J., Wöhlbergstr. 9. Des Invaliden Gottlieb Wellmann aus Eiselen Ehefrau Friederike geb. Kramdt, 64 J., Klinik. Des Invaliden Bruno Rich Ehefrau Anna geb. Kippe, 51 J., Wöhlstr. 22. Der Regierungs- und Baurat Arnold Meyer, 56 J., Wandwegstraße 18.

Auswärtige Aufgehoben: Der Kaufmann B. A. Jeunert u. M. M. Klauing, Wittenberg. Der Schlosser F. A. Göge u. M. H. J. Janfong, Merseburg. Der Goldschmied M. M. Peters, Halle, u. M. E. Rudloff, Wormsleben.

Geschenke in Uhren, Gold- und Silberwaren

zu kaufen ohne vorher das große Lager der Firma A. Weiss, Halle a. S., Kleinshmidten 6, neben der Engelapothek, vollständig zu haben in ein Keller.
Sie laufen auch maßlich gold. Serren- und lange Damenketten dort unter Preis.
Grobkristall in goldenen und silbernen Rahmen und Serrenuhren, Wanduhren, Weckern, Serren- und Zantenteln, Konversonellen, Profiblen, Ringen, große Uhrwahl in Brillanten. Da die Firma eigene Reparatur-Werkstelle hat, wird jede gekaufte Uhr mit Jahre Identifizierung, keine reeller Garantie verleiht. Ausnahmepreisig und vorzüglich sind die bei der Firma A. Weiss gekauften Verlobungs- und Trauringe; dieselben werden kostenlos graviert. Trauringe in echt Gold, 333 gelteamt, schon von 3 M. an. Es ist deshalb nur zu empfehlen, beim Einkauf von Uhren, Gold- und Silberwaren auf einen Hall so bedeutende Lager der Firma A. Weiss, Kleinshmidten 6 zu Halle a. S., zu beschließen.

Praktische Weihnachts-Geschenke!

Schlafröcke, Haus-Joppen, Loden-Joppen. Knaben- und Kinder-Anzüge und -Paletots.

Enorme Auswahl! Billigste, feste Preise!

NB. Für Wohltätigkeitsbescherungen offerieren grosse Posten Kinder-Anzüge besonders preiswert, zu Einheitspreisen für alle Grössen, Mark 3.— 5.— 7.— 9.—

Endepols & Dunker

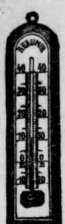
HALLE a. S. Grosse Ulrichstrasse 19.

Halle a. S. **Gustav Uhlig**, untere Leipzigerstr.

Fernsprecher 389 **Grösstes Lager der Provinz Sachsen** Fernsprecher 389
in Uhren, Musikwerken, Kunst-, Luxus- und optischen Waren
empfiehlt hiermit seine reiche Auswahl:



Barometer
für jede Einrichtung
passend.




Wetterhäuschen
jeder Art in grösster Auswahl.
Operngläser,



Wetterhäuschen
jeder Art in grösster Auswahl.
Feldstecher, Jagdgläser, Barometer,
Thermometer zu äussersten Preisen.



Wetterhäuschen
jeder Art in grösster Auswahl.
Feldstecher, Jagdgläser, Barometer,
Thermometer zu äussersten Preisen.




Barometer
für jede Einrichtung
passend.

Gustav Uhlig, Halle a. S., untere Leipzigerstr.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. 5 %.



Extra-Utterte!
Wegen Sonnabend
frisch eintreffend:
**Wirklich echter
Angelschellfisch**
nur 35 Pf. p. Pfund,
ff. grüne Heringe
4 Pf. 20 Pf., 3 Pf. 50 Pf.,
sowie alle Sorten
**lebende Fluss- und
frische Seefische**
in befannter feinsten Ware
empfiehlt
Friedr. Kraher,
Fluss- u. Seefisch-
Handlung,
Hilfsplan 3. Fernspr. 705,
Markttag: Tel. 2432.

Ein Versuch überzeugt.

Zum Reichtum der erste Schritt

ist sorgfältige und passende Sparsamkeit. Dieses erreichen
Sie dadurch und legen viel Geld zurück, wenn Sie Ihren
Bedarf an Kleidungsstücken im Kaufhaus für Monatsgarderoben
Leipzigerstr. II decken. — Für billiges Geld können
Sie sich dort schick und elegant einkleiden, denn wir ver-
kaufen von seinen Herrschaften nur wenig getragene, in den
ersten Werkstätten Deutschlands und des Auslandes,
teils sogar auf beide gearbeitete, an Stoff und Haltbarkeit
unübertroffene

Serie I Serie II Serie III

Anzüge 10 M. 14 M. 20 M. usw.
Paletots 8 M. 12 M. 18 M. usw.

Kaufhaus für Monatsgarderoben,
Leipzigerstrasse 11, Halle a. S., gegenüber der Ulrichskirche.
Sonntag von 7 Uhr früh geöffnet.
Abteilung II: Neue Garderoben.
Bitte im eigenen Interesse auf die Hausn. 11 zu achten.

**Spezialhaus
für moderne
Herren-Artikel.**

Ausserordentlich
vorteilhaft kaufen Sie in meinem
billigen
Weihnachtsverkauf.

Beachten Sie
die billigen Preise
in meinen Schaufenstern.

**Union-Club
Fritz Kaschmieder**
Halle a. S., Delitzscher Strasse Nr. 93.
2 Minut. n vom Hauptbahnhof.
Fernruf 2624.

Eine Umwälzung

vollzieht sich auf dem Gebiet des
Entstaubungsverfahrens seit Ein-
führung unseres gesetzlich ge-
schützten Entsaubers „**Holders**
Rapid“. Kein Indentotschleppen
der Teppiche und Möbel mehr,
kein Klopfen und Bürsten, kein
Aufwirbeln des Staubes mehr.
Mit „**Holders Rapid**“ wird der
Staub geräuschlos und gründlich
durch Saugluft entfernt und ver-
dunstet. In verschied. Modellgr.
für den kl. Haushalt wie grössten
Betrieb hierbar.

Gustav Rensch, Halle a. S.,
Poststrasse 4 (Rensch-Passage).

Weihnachtsbitte des Vereins für Kinderhort, e. V.

Wie nun schon seit 25 Jahren wenden wir uns auch in diesem
Jahre mit der herzlichsten Bitte an alle Freunde der Kinderhort-Ver-
einigungen, uns behilflich zu sein bei der Beschaffung von Weihnachts-
nachlässen für 600 Kinder unter 13 Jahren. Wie dem
Bereiche der hiesigen Kinderhort für diesen Zweck angebunden
Gaben werden von den unterzeichneten Mitgliedern des Bernal-
lungsrates mit Dank entgegengenommen.

Herrn G. Wolff, Frau Geh. Kommerzienrat Dr. Lehmann, Frau
Baronin v. Lehmann, Frau Kaufmann Kuntz, Frau Geh. Kom-
merzienrat G. Ecker, Stadtvorstand Herr Dr. Wanger, Ge-
meinschaftslehrer Dr. Bernigau, Eisenintendant Berge, Amtes-
gerichtsrat Dr. Windfeld, Stadtrat Wöhrlich, Stadtschulrat und
Hr. Kreisinspektor Dr. Herrau, Buchdruckereibesitzer Wilhelm
Karras, Baumeister Müller, Stadtvorstand Robert, Rathsch.
Herr Kattermann, Rentier Solche, Rektor Dr. Maenel, Geh.
Sanitätsrat Dr. Meiss, Generalrat a. D. Dr. Wegner, Rentier
Rohlf, Rentier Wankena, Gen. Kommerzienrat Hübner, Kaufmann
G. Schumann, Stadtvorstand Herrn-Rat Springer, Wagn-
Schlichte Ernstmann, Stadtrat Dr. Seydau, Superintendent
D. Wächter, Kaufmann Weiche, Lehrer Weisner.

Fledchten, Haut Unreinheiten, Milcheff. Sommerprossen,
gelbe Flecken. Man benutze Dr. Kuhn's
Glycerin-Schwefelmilch-Seife 40 u. 50, Creme
1.—. Man weisse die wertvollen Annehmungen auf
und verlange Dr. Kuhn, Kronenpark, Nürnberg.
Hier: Damen-Parfumerie, am Markt, C. Wallin sen.,
Bast. Leipz. Str. 91. C. Wallin jr., Fisch-Drög., Leipz. Str. 63.

**Alte
verrostete Schlittschuhe**
werden wie neu.
Vernickeln u. Schleifen
pro Paar 75—150.
Vernickelungswerke Gebr. Plato,
Gr. Brauhausstr. 29.

**Schaubek's Brief-
markenalbum.**
C. F. Ritter,
Leipzigerstrasse 90.

Belhagen & Klafing's Jugendschriften.

Neuer Band Weihnachten 1910:
Kinderlust Jahrbuch für
Knaben und Mädchen
von 8—12 Jahren.

16. Jahrgang herausgegeben von **Frída Schaus**.
Mit 12 Farbdruckbildern und zahlreichen Holzschritten.
Ein geliebtes Kinderbuch mit schön. Ausstattung, Preis M. 5.50.
Kinderlust ist mehr und mehr das beliebteste Kinderbuch
geworden. Auch der vorliegende neue Jahrgang bringt wieder
eine reiche Fülle von neuen Erzählungen, Märchen, Gedichten,
allerlei Beschäftigungsspielen, Rätselaufgaben, das er hellen
Jubel bei seinen kleinen Freunden erwecken wird.
Vorrätig bei **Otto Wendels Buchhandlung, Gustav Ehlers,**
Dalle a. S., Markt 24.

Spazierstöcke
empfiehlt in neuesten Mustern billigt
Ernst Karras jun., 4 Leipzigerstrasse 4.

Johann Nietzsche
Anstaltsgeschäft & Rahmenfabrik
jetzt Barfüsserstr. 11, Ecke Schulstrasse.
Beschäftigungsspiele für Kinder, wie:
**Rettspiele, Malbücher, Modellierbogen von
Tendler u. Winkler's Kinderbogen.**
Kaufhäuser u. Schreibwaren.
Rabattmarken des Rabatt-Spar-Vereins.

Ich empfehle mein
**reichhaltiges Lager
fertiger Geschäftsbücher.**
J. Zoebisch,
Halle a. S., Grosse Steinstrasse 82.

Das schönste und praktischste
Weihnachtsgeschenk
in unsterblich ein
„Fara“ - Massage-Apparat.
Pneumatische Knet-, Streich-, Kugel- und Vibrations-
Massage ist nicht nur überraschend wirksam („Ver-
stärkung von überschüssigen Fettsammlungen und gut bei
verschieden rheumatischen, rheumatischen und nervösen
Leiden etc.“), sondern auch zur Schönheit der Haut- und
Haarpflege sehr zu empfehlen. Apparat auch zur Selbst-
behandlung geeignet, 7 50 M.
Prospekt und persönliche Anleitung nur bei
Oskar Hennicke, Halle, Friedrichstr. 69,
Tel. 3071.

Photographie Benckert
Gegründet 1856. 29 Gr. Ulrichstr. 29. Gegründet 1856.

Glanzbilder:		Matthbilder:	
12 Blatt	3.— Mf.	12 Blatt	4.50 Mf.
12 Cabinet	6.— Mf.	12 Cabinet	8.— Mf.
12 Victoria	4.25 Mf.	12 Victoria	5.75 Mf.

in befannt toller Ausführung und Haltbarkeit.
Aufnahmen bei jeder Witterung, abends bei elektrischem
Licht.
Vergrößerungen nach jedem auch älterem Bilde, in vorzüg-
licher Ausführung zu billigen Preisen.

H. Müller, Gr. Märkerstr. 3,
neben Neubau S. Weiss,
Fabrikation und Spezial-Instrumenten-Geschäft,



empfehlen sein grosses Lager als billigste Bezugsquelle für
Weihnachtsgeschenke in guten alten und neuen Violinen, Cellos,
Schlag-, Streich- u. echt. Menzshauer-Gitarren 2 them, Trommeln,
Musikwerken, Sprech-Apparaten nebst Platin, Opharinas, Mund- u.
Zahnmusiken, Mandolinen, Kinder-Violinen von 2/8 an, Kinder-
Trompeten, Notenständer etc., alle Arten Metall-Bias-Instrumente,
H. Pistons, Trompeten etc., eig. Fabrikat. Reparaturen an sämtlichen
Instrumenten werden gut und fachgemäß ausgeführt.

Meine
Weihnachts-Ausstellung
hat begonnen und empfehle ich
selbige einem geehrten Publikum
zur gefälligen Besichtigung.

Curt Ehrenberg
Fernruf 1459. Gr. Steinstr. 11.
Confituren- und Marzipan-Fabrik
mit elektrischem Betrieb.

H. Hall. Versicher. g. Ungezügelter
Johannes Meyer, Eisenstr. 18 pt.
— Telefon 3418 —
Vertig. u. Ungezügelter, unü. Garantie
Zahlung nach Erfolg.